

VERDALAR.

Illustrirte Damen-Zeitung.

Inhalt des Hauptblattes: Abbildung Nr. 1-5. Winterhüte für Mädchen. — 6 und 7. Spitzen zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Mignardise und Häfelarbeit. — 8 und 9. Regenmantel für Mädchen von 10-12 Jahren (mit Schnitt). — 10. Verschiedene Taschentücher aus Batist-Linon für Damen (mit Dessin). — 11 und 12. Zwischentische in Weißstickerei. — 13. Käsechen aus Bique mit Spitzenornament (mit Schnitt). — 14. Fintenschürzer mit Stickerei. — 15. Taschentuch-Ges. Point-lace- und Weißstickerei. — 16 und 17. Bordüren. Kreuzstich- und Perlenstickerei. — 18 und 19. Mantel für Mädchen von 4-6 Jahren. Häfelarbeit (mit Schnitt). — 20. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. — 21. Fisch aus schwarzem Füll und Spitze (mit Schnitt). — 22. Paletot aus Matelasse-Stoff. — 23. Promenaden-Toilette für Puppen (mit Schnitt). — 24. Brauttoilette für Puppen (mit Schnitt). — 25. Anzug einer Eisfaher Bäuerin. — 26-33. Anzüge für Mädchen und Knaben (mit Schnitt). — 34-38. Verschiedene Coiffuren. — 39-45. Mäntel für Kinder und Anzug einer Kinderwärterin. — 46. Nachtiack für Mädchen von 10-12 Jahren (mit Schnitt). — 47. Nachthemd für Mädchen von 8-10 Jahren (mit Schnitt). — 48. Oberhemd für Knaben von 6-8 Jahren (mit Schnitt). — 49. Nachtrock für Kinder von 5-7 Jahren (mit Schnitt). — 50. Mädchen mit Soutache-Verzierung (mit Schnitt). — 51. Käsechen aus Bique mit gestickten Krüpfen (mit Schnitt). — 52. Beinleid für Mädchen von 2-4 Jahren (mit Schnitt). — 53. Beinleid für Mädchen von 3-5 Jahren. — 54. Untertaille für Mädchen von 6-8 Jahren (mit Schnitt). — 55. Beinleid für Mädchen von 11-13 Jahren (mit Schnitt). — 56. Unterbeinleid für Knaben von 10-12 Jahren (mit Schnitt). — 57. Oberhemd für Knaben von 10-12 Jahren (mit Schnitt). — 58. Hemd für Mädchen von 10-12 Jahren (mit Schnitt). — 59. Hemd für Mädchen von 3-5 Jahren (mit Schnitt). — 60. Carreau zum Zusammenfügen von Schutzdecken und dergl. Weißstickerei. — 61. Carreau zum Zusammenfügen von Schutzdecken und dergl. Filz-Quipüre. — 62. Anzug für Mädchen von 4-6 Jahren. — 63 und 64. Bordüren zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen. Weißstickerei. — 65. Dessin zu Jagdtaschen. Applications- und Plattstich-Stickerei. — 66 und 67. Bordüren zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen und dergl. Weißstickerei. — 68. Haube aus Crêpe-lisse und Spitze. — 69 und 70. Hüte aus schwarzem Filz. — 71. Jagd-Anzug für Herren (mit Schnitt).

Inhalt des Supplements: Die Schnittmuster zu Nr. 8, 9, 13, 18, 19, 21, 23, 24, 27, 30, 46-52, 54-59, 71. Die Beschreibungen zu Nr. 8, 9, 21, 26-33, 46-59, 71. Die Dessins zu Nr. 10.

Nr. 1-5. Winterhüte für Mädchen.

Nr. 1. Hut für Mädchen von 14-16 Jahren. Dieser Hut mit weichem Kopf ist aus schwarzem Sammet gefertigt. Der Rand besteht aus einer in Toffalten geordneten schwarzen Sammetfrisur, welche am Außenrande schmal mit blauem Grosgrain eingefasst und an der rechten Seite reversartig aufgeschlagen ist. Die Garnitur bilden eine schwarze Straußfedern-Bordüre, Schlingen von Sammet, sowie ein buntschillernder Vogel.

Nr. 2. Hut für Mädchen von 12-14 Jahren. Der Hut aus schwarzem Filz ist längs seines aufgeschlagenen Randes mit schwarzem Sammet eingefasst; die Garnitur bilden Schlingen und Enden von schwarzem Grosgrain und rosa Rosen.

Nr. 3. Hut für Kinder bis zu einem Jahr. Die Garnitur dieses Hutes aus weißem Kashmir bilden Frisuren und Blenden von gleichem Stoff, Schleifen von weißem Grosgrainband, sowie eine gezähnte Rüsche von weißem Taffet. Mit letzterem Stoff sind die Frisuren eingefasst.

Nr. 4. Hut für Mädchen von 8-10 Jahren. Der Rand dieses Hutes aus Sammet ist in der Weise der Abbildung aufgeschlagen und mit gefaltetem rosa Grosgrain bekleidet. Außerdem ist der Hut mit Schlingen von schwarzem Grosgrainband, mit einem rosa Flügel, sowie mit kleinen Rosen garnirt.

Nr. 5. Hut für Mädchen von 13-15 Jahren. Dieser Hut aus schwarzem Filz ist längs des aufgeschlagenen Randes mit einer schwarzen Sammetblende begrenzt. Die Garnitur bilden Schlingen und Enden von schwarzem Sammetband, sowie schwarze und blaue Straußfedern.

[33, 271]

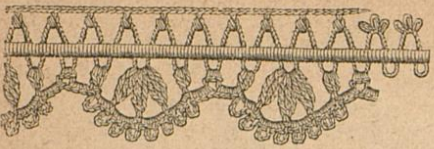


Nr. 6 und 7. Spitzen zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Mignardise und Häfelarbeit.

Die Spitze Abbildung Nr. 6 ist mit einer Mignardise und mit dreifachem Häfelgarn Nr. 80 gearbeitet. An einer Seite der Mignardise sind einfache, an der andern Seite dreifache, an einer Schlinge befindliche Desen gewebt. Zur Ausführung der Spitze arbeitet man für die 1. Tour an der mit einfachen Desen versehenen Seite: * 3 f. M. (feste Maschen) um die nächste Dese der Mignardise, 3 Luftm. (Luftmaschen), 3 St. (Stäbchenmaschen) um die folgende Dese der Mignardise, doch werden die oberen Glieder derselben nicht je einzeln, sondern mit einmaligem Durchziehen zusammen zugeschnürt, 3mal abwechselnd 3 Luftm., 3 dreifache St. um die folgende Dese der Mignardise, doch werden die oberen Glieder derselben nicht je einzeln, sondern mit einmaligem Durchziehen zusammen zugeschnürt, 3 Luftm., vom * wiederholt. 2. Tour: * 4 f. M. um den folgenden Luftmaschenbogen der vorigen Tour, 3mal abwechselnd 1 f. M. um den folgenden Luftmaschenbogen 1 P. (Picot, das sind 5 Luftm., und 1 f. M. in die 1. derselben), 2 f. M. um denselben Luftmaschenbogen, 1 P., 1 f. M. um denselben Luftmaschenbogen; dann 4 f. M. um den nächsten Luftmaschenbogen; vom * wiederholt. 3. Tour: an der Seite der Mignardise, an welcher sich die dreifachen Desen befinden, stets abwechselnd mit 1 f. M. die nächsten drei, an einer Schlinge gewebten Desen zusammengefasst, 4 Luftm.

Die Spitze Abb. Nr. 7 ist mit Häfelgarn Nr. 80 und einer Mignardise ausgeführt, an

Nr. 1. Hut für Mädchen von 14-16 Jahren. Nr. 2. Hut für Mädchen von 12-14 Jahren. Nr. 3. Hut für Kinder bis zu einem Jahr. Nr. 4. Hut für Mädchen von 8-10 Jahren. Nr. 5. Hut für Mädchen von 13-15 Jahren. Nr. 1-5. Winterhüte für Mädchen.



Nr. 6. Spitze zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Mignardise und Häkelarbeit.

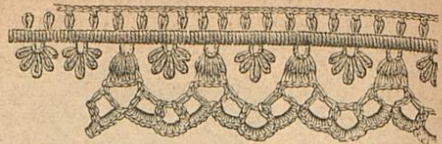
deren einer Seite einfache Defen stehen, während an der andern Seite fünfsache, an einer Schlinge befindliche Defen gewebt sind. Für die mit einfachen Defen versehenen

Seite der Mignardise häkelt man stets abwechselnd 1 f. M. um jede Defe der Mignardise, 2 Luftm. An der mit fünfsachen Defen versehenen Seite der Mignardise häkelt man für die 1. Tour: * 5 f. M. um die fünf nächsten, an einer Schlinge befindlichen Defen der Mignardise, 3 P. (Picot, das sind 7 Luftm. und 1 f. M. in die 1. derselben), fünf an einer Schlinge befindliche Defen damit übergehen, vom * wiederholt. 2. Tour: 6 f. M. um jedes Picot der vorigen Tour. Die zu diesen Spitzen verwendeten Mignardisen sind bei Gebr. Schüller, Berlin, Markgrafenstr. 61, vorrätig. [33049-50]



Nr. 8 und 9. Regenmantel für Mädchen von 10-12 Jahren. Vorder- und Rückansicht. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. IV, Fig. 12-16.

mit Baumwolle, spannt nach Abb. die Stäbe aus feinem Zwirn und umrandet die Contouren im Stiel- und Languettenstich. Die übrige Stickerei ist im Platt-, Stepp- und Stielstich auszuführen; die Mädchen sind mit feinem Zwirn gearbeitet und mit Languettenstichen umgeben; unterhalb derselben sowie der Stäbe schneidet man den Stoff nach Vollendung der Stickerei fort. Den Zwischenfah begrenzt zu beiden Seiten ein Hohlraum. [32,322, 23]



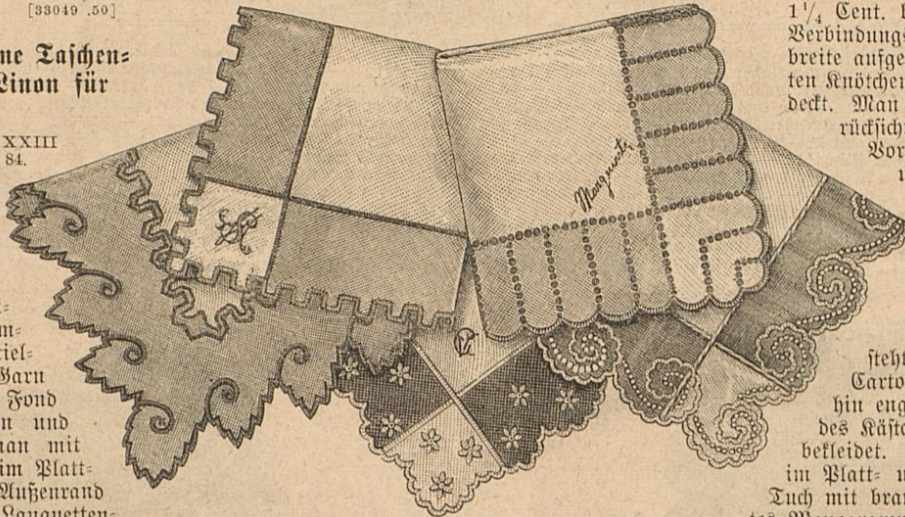
Nr. 7. Spitze zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Mignardise und Häkelarbeit.



Nr. 10. Verschiedene Taschentücher aus Batist-Linon für Damen.

Dessin: Rück. d. Suppl., Nr. XXIII und XXIV, Fig. 83 und 84.

Der Fond der Taschentücher besteht aus weißem Batist-Linon. Die Bordüren sind theils aus écar-farbenem, theils aus schwarzem oder weißem gleichen Stoff zusammengeheft und mit Stielstichen von farbigem Garn oder Mooswolle dem Fond applicirt. Die Muschen und Kleinfiguren arbeitet man mit weißer Seidenbaumwolle im Plattstich und umgibt den Außenrand der Taschentücher mit Languettenstichen. Fig. 83 und 84 geben die Dessins der Bordüren zweier Taschentücher. [33,318-9]



Nr. 10. Verschiedene Taschentücher aus Batist-Linon für Damen. Dessin: Rück. d. Suppl., Nr. XXIII und XXIV, Fig. 83 und 84.

Nr. 13. Lätzchen aus Piqué mit Spitzengarnitur.

Schnitt: Rück. d. Suppl., Nr. XIX, Fig. 72.

Dieses Lätzchen aus Piqué und Shirtingfutter ist mit 2 1/2 und 1 1/2 Cent. breitem Spitzeneinsatz, sowie mit 1 1/4 Cent. breiter Spitze garnirt. Die Verbindungsnahte sind durch 1/2 Cent. breite aufgestepte, mit kleinen gestickten Knötchen verzierte Batiststreifen gedeckt. Man stellt das Lätzchen mit Berücksichtigung der Abbildung und Vorzeichnung nach Fig. 72 her und versehen es mit Knöpfen und Knopfschlingen zum Schließen.

Nr. 14. Tintenwischer mit Stickerei.

Der Tintenwischer besteht aus einem viereckigen Cartonkästchen, welches nach oben hin enger wird. Die Außenseiten des Kästchens sind mit Zuchtenleder bekleidet. Die Vorderwand ziert ein im Platt- und Stielstich auf braunem Tuch mit brauner Cordonsseide gesticktes Monogramm. Der obere Theil des Kästchens ist mit Borsten ausgestattet. Derartige Tintenwischer sind bei D. Krappe, Berlin, Leipzigerstr. 129, vorrätig.

Nr. 11 und 12. Zwischenätze in Weißstickerei.

Die Zwischenätze eignen sich zur Verzierung aller Arten Lingerien; sie werden auf Mull, Batist oder feiner Leinwand ausgeführt. Der Zwischenatz Abb. Nr. 11 ist im Platt- und Stielstich gearbeitet. Für den Zwischenatz Abb. Nr. 12 überträgt man das Dessin auf den Stoff, umzieht die Umrisse des imitirten Bandes

Nr. 15. Taschentuch-Ecke. Point-lace- und Weißstickerei.

Der Fond des Taschentuchs besteht aus Batist, die Bordüre ist in point-lace-Stickerei ausgeführt. Die Stickerei der Bignette wird im Platt-, Stepp- und Stielstich gearbeitet. Zur Herstellung der Bordüre überträgt man das Dessin auf Bausteinwand, heftet den Contouren folgend point-lace-Band von 1/2 Cent. Breite, sowie für die Außen-

Nr. 11. Zwischensatz in Weissstickerei.

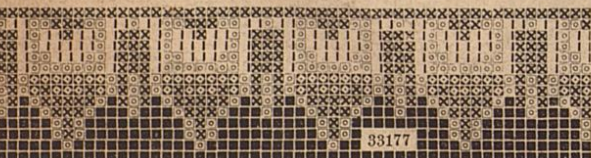
führt. Der Zwischenatz Abb. Nr. 11 ist im Platt- und Stielstich gearbeitet. Für den Zwischenatz Abb. Nr. 12 überträgt man das Dessin auf den Stoff, umzieht die Umrisse des imitirten Bandes

Nr. 12. Zwischensatz in Weissstickerei.

Platt-, Stepp- und Stielstich gearbeitet. Zur Herstellung der Bordüre überträgt man das Dessin auf Bausteinwand, heftet den Contouren folgend point-lace-Band von 1/2 Cent. Breite, sowie für die Außen-



Nr. 13. Lätzchen aus Piqué mit Spitzengarnitur. Schnitt: Rück. d. Suppl., Nr. XIX, Fig. 72.

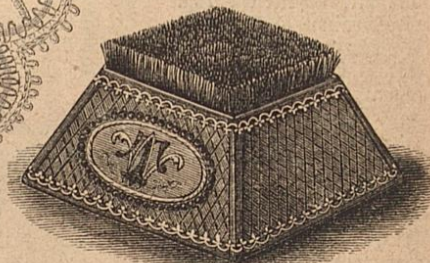


Nr. 16. Bordüre zur Verzierung von Körben und dergl. Kreuzstickerei.

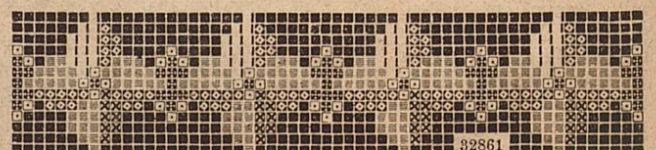
Erklärung der Zeichen: ■ erstes (dunkelstes), × zweites, □ drittes, ⊕ viertes, * fünftes (hellstes) Grün.



Nr. 15. Taschentuch-Ecke. Point-lace- und Weissstickerei.



Nr. 14. Tintenwischer mit Stickerei.



Nr. 17. Bordüre zur Verzierung von Tischglocken, Uhrständern und dergl. Perlenstickerei.

Erklärung der Zeichen: * Stahl, □ Krystall, ■ Milch, | Kreide, ■ Blau, □ Gold, ■ Schwarz.

randes schmale gewebte Picotborte auf und befestigt die an- und aufeinander liegenden Lagen des Bandes mit wenig sichtbaren Stichen, wobei man nicht durch die Bausleinwand stechen darf. Hierauf spannt man die Stäbe in hin- und zurückgehender Richtung und umschürt sie mit Languettenstichen, welche theilweise mit Picots versehen werden. Alsdann führt man die Spitzenstiche der Abbildung entsprechend mit feinem Zwirn aus und durchstopft die Sternfiguren im point-de-reprise. Nach Vollendung der Bordüre wird dieselbe dem Fond mit Languettenstichen applicirt und am Außenrande mit gewebten Picots umgeben. [31,775]

Nr. 16. Bordüre zur Verzierung von Körben und dergl.
Kreuzstich-Stickerei.

Die Bordüre wird auf Canevas mit Zephyrwohle und Filoselleseide in den in der Zeichen-Erklärung angegebenen Farben ausgeführt. [33,177]

Nr. 17. Bordüre zur Verzierung von Tischglocken, Uhrständern und dergl.
Perlen-Stickerei.

Man arbeitet die Bordüre auf Canevas mit Perlen, deren Farben die Zeichen-Erklärung angibt. [32,861]

Nr. 18 und 19. Mantel für Mädchen von 4—6 Jahren.
Häkellarbeit.

Schnitt: Vorder- u. d. Suppl., Nr. VI, Fig. 27—32.

Der Mantel mit Pelierine ist aus blauer Zephyrwohle im tunesischen Häkelfisch gearbeitet und mit einer Bordüre aus weißer und blauer Zephyrwohle, sowie mit gehäkelten Bogen umgeben. Den weißen Streifen der Bordüre sind Sterne aus blauer Wolle aufgenäht. Man beginnt den Mantel mit der Bordüre, welche den vorderen sowie den unteren Rand desselben begrenzt, und arbeitet auf einem erforderlich langen Maschenanschlag

(am Original 310 Maschen) 3 Musterreihen mit blauer, 4 Musterreihen mit weißer Zephyrwohle im tunesischen Häkelfisch; derselbe wird in Musterreihen ausgeführt, von denen jede 2 Touren zählt, und zwar eine hingehende Tour, in welcher die M. (Maschen) aufgenommen werden, und eine zurückgehende Tour, in welcher man die M. abmascht. Um die Ecken am unteren Rande zu bilden, hat man je 50 M. vom Anfang und Ende der Bordüre entfernt an jeder Seite 5 M. im Verlauf der Arbeit abzunehmen. Das Abnehmen geschieht stets in der 2. Tour einer Musterreihe, indem man 2 oder 3 M. zugleich zu einer M. zusammenhäkelt. Nach Vollendung der Bordüre schneidet man aus Gaze nach Fig. 27 die Vordertheile, nach Fig. 29 den Rückentheil der Mittellinie entlang im Ganzen und verbindet die Theile von 50 bis 51. Nach diesem Modell häkelt man auf den mittleren M. der Bordüre (die für die vorderen Seitenränder des Mantels bestimmten Theile der Bordüre einstweilen unberücksichtigt lassend) Rücken- und Vordertheile bis zum Armloch im Zusammenhang mit blauer Zephyrwohle, wobei man an den Seitennähten und in der hinteren Mitte des Mantels nach Maßgabe des Schnittes abzu-

nehmen hat. Vom Armloch aus werden die Vordertheile und der Rückentheil je einzeln ausgeführt. Im Verlauf der Arbeit hat man auf der Achsel, längs der Armlöcher sowie am Halsauschnitt dem Schnitt entsprechend abzunehmen, worauf man die Vordertheile und den Rückentheil von 52 bis 53 verbindet. Alsdann häkelt man die M. der vorher unberücksichtigt gebliebenen Bordüre mit den Randmaschen am vorderen Rande der Vordertheile von der Rückseite aus zusammen. Für die Taschenarbeit arbeitet man nach Fig. 28 auf einem erforderlich langen Maschenanschlag zunächst 2 Musterreihen mit blauer Wolle, und begrenzt sie am oberen Rande mit einer gehäkelten Tour in folgender Weise: Stets abwechselnd 1 f. M. (feste Masche), 3 Luftm. (Luftmaschen), 1 M. übergangen. Hierauf näht man die Theile den Vordertheilen längs der glatten Linie von 48 bis 49 auf. Die Pelierine, deren Schnitt man nach Fig. 30 der Mittellinie entlang im Ganzen herstellt, beginnt man in der hinteren Mitte vom unteren Rande aus, macht für die linke Seite desselben einen Anschlag von 25 M., beginnt die Pelierine mit den 3 ersten M. und häkelt darauf in angegebener Weise, wobei man am Anfang und Ende der Musterreihe entsprechend zuzunehmen hat, bis man zu dem Halsauschnitt gelangt ist. Aus diesen Anschlagmaschen nimmt man stets in der 1. Tour der nächstfolgenden Musterreihe die für das Zunehmen erforderliche Anzahl M. auf. Für das Zunehmen an der rechten Seite der Arbeit häkelt man je nach Vollendung einer Musterreihe die erforderliche Anzahl Luftmaschen und nimmt aus letzteren in der nächsten Tour je 1 M. auf. Alsdann läßt man am Halsaus-



Nr. 18. Mantel für Mädchen von 4—6 Jahren.
Häkellarbeit. Rückansicht. (Hierzu Nr. 19.)
Schnitt: Vorders. d. Suppl., Nr. VI, Fig. 27—32.

Nr. 19. Mantel für Mädchen von 4—6 Jahren.
Häkellarbeit. Vorderansicht. (Zu Nr. 18.)
Schnitt: Vorders. d. Suppl., Nr. VI, Fig. 27—32.

Nr. 20. Kleid für Mädchen von 7 bis 9 Jahren.

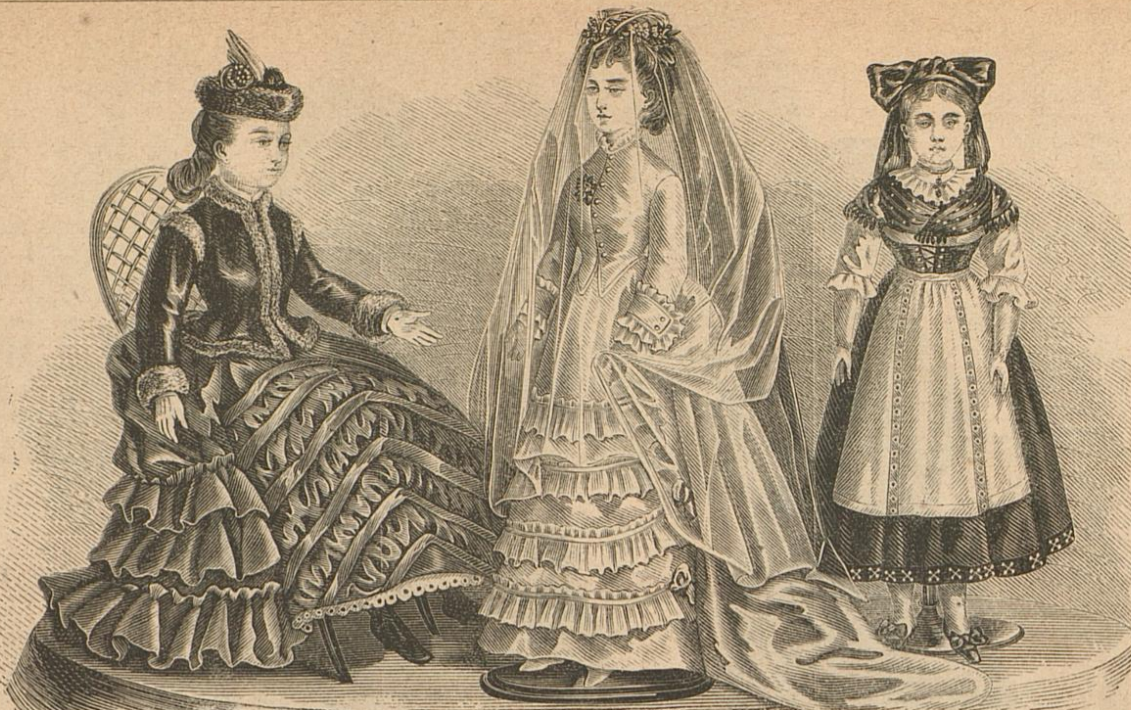


Nr. 21. Fichu aus schwarzem Tüll und Spitze.
Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. III, Fig. 11a und 11b.



Nr. 22. Paletot aus Matelassé-Stoff.

ausschließlich des vorderen Randes mit zwei Musterreihen aus weißer, mit einer Musterreihe aus blauer Wolle im tunesischen Häfelstich, sowie mit gehäkelten Bogen aus weißer Wolle; für die 1. Tour der letzteren arbeitet man stets abwechselnd 1 f. M. in die nächste Handmasche, 3 Luftm., 1 M. damit übergangen. Um die Ecken zu bilden, hat man dasselbst keine M. zu übergehen. 2. Tour: * 1 f. M. um den nächsten Luftmaschenbogen der vorigen Tour, 2 Luftm., 5 St. (Stäbchenmaschen) um den folgenden Luftmaschenbogen, 2 Luftm., vom * wiederholt. Alsdann näht man die Pelerrine dem Mantel nach den gleichen Zahlen auf und begrenzt letzteren am Halsauschnitt mit 3 gehäkelten Touren. Die 1. Tour derselben aus blauer Wolle besteht aus festen M. um die beiden oberen Glieder jeder Handmasche. 2. Tour: Stets 1 St. in jede M. der vorigen Tour. 3. Tour aus weißer Wolle: * 1 f. M. in die nächste St. der vorigen Tour, 3 Luftm., 2 St. übergangen, 3 St. in die nächste St., 3 Luftm., 2 St. der vorigen Tour übergangen, vom * wiederholt. Am vorderen und unteren Rande be-



grenzt man den Mantel mit gehäkelten Bogen aus weißer Wolle folgender Art: 1. Tour: Stets abwechselnd 1 f. M. in die nächste Handmasche, 3 Luftm., 1 M. damit übergangen. 2. Tour für die Bogen am vorderen Rande: * 1 f. M. in die Mittelmasche des Bogens der vorigen Tour, 1 Luftm., 5 St. in die Mittelmasche des nächsten Bogens, 1 Luftm., vom * wiederholt. Längs des unteren Randes des Mantels werden die Bogen größer, so daß die 2. Tour in ihrer Fortsetzung folgender Art zu arbeiten ist: 1 f. M. in die Mittelmasche des nächsten Bogens, * 3 Luftm., 7 je durch 1 Luftm. getrennte dpt. St. (doppelte St.) in die Mittelmasche des zweitfolgenden Bogens, 3 Luftm., 1 f. M. in die Mittelmasche des zweitfolgenden Bogens, vom * wiederholt. Den Schnitt der Aermel stellt man aus Gaze nach Fig. 31 der Mittellinie entlang im Ganzen her. Für jeden Aermel, den man vom oberen Rande aus beginnt, macht man einen Luftmaschenanschlag von 35 M. und häkelt zunächst eine Musterreihe auf die mittleren 13 M. des Anschlags. Die 2. bis 5. Musterreihe werden je am Anfang und Ende

Nr. 23. Promenaden-Toilette für Puppen.

Nr. 24. Brauttoilette für Puppen.

Nr. 25. Anzug einer Elsasser Bäuerin.

Schnitt: Rück- u. d. Suppl., Nr. XXII, Fig. 79-82. Schnitt: Rück- u. d. Suppl., Nr. XXI, Fig. 76-78.

Nr. 23-25. Anzüge für Puppen.



Nr. 26. Kleid für Mädchen von 10-12 Jahren. Beschr.: Vorders. d. Suppl.

Nr. 27. Paletot für Mädchen von 14-16 Jahren. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. I, Fig. 1-5.

Nr. 28. Anzug für Knaben von 2-4 Jahren. Beschr.: Vorders. d. Suppl.

Nr. 29. Kleid für Mädchen von 9-11 Jahren. Beschr.: Vorders. d. Suppl.

Nr. 30. Jacke für Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. II, Fig. 6-10.

Nr. 31 und 32. Anzug für Knaben von 5-7 Jahren. Vorder- und Rückansicht. Beschr.: Vorders. d. Suppl.

Nr. 33. Kleid für Mädchen von 12-14 Jahren. Beschr.: Vorders. d. Suppl.

Nr. 26-33. Anzüge für Mädchen und Knaben.

um 3 M. verlängert, welche man aus den Anschlagmaschen aufzunehmen hat. Hierauf folgen 18 Musterreihen über die ganze Maschenreihe, worauf man nach Maßgabe des Schnittes in der Mitte des Ärmels ab-, am Anfang und Ende der Musterreihen zuzunehmen hat. Für das Zunehmen an der linken Seite des Ärmels hat man in der 1. Tour der betreffenden Musterreihe die zuzunehmende M. je aus der wagerechten, zwischen den beiden letzten senkrechten Maschengliedern befindlichen Kettenmasche aufzunehmen. Für das Zunehmen an der rechten Seite

75 M., häkelt darauf im funf-sichigen Häkelstich 2 Musterreihen mit blauer, 3 Musterreihen mit weißer und noch 2 Musterreihen mit blauer Wolle, näht den weißen Streifen Sterne aus blauer Wolle ein und begrenzt den Außenrand des Gürtels mit Luftmaschenbogen aus weißer Wolle. Der Gürtel wird in der hinteren Mitte des Mantels befestigt.

[32518]

Nr. 20. Kleid für Mädchen von 7—9 Jahren.

Das Kleid ist aus blauem Kaschmir gefertigt und besteht in Rock und Ueberkleid. Ersterer



Nr. 35. Coiffüre aus Crêpe-lisse, Grosgrainband und Blumen.

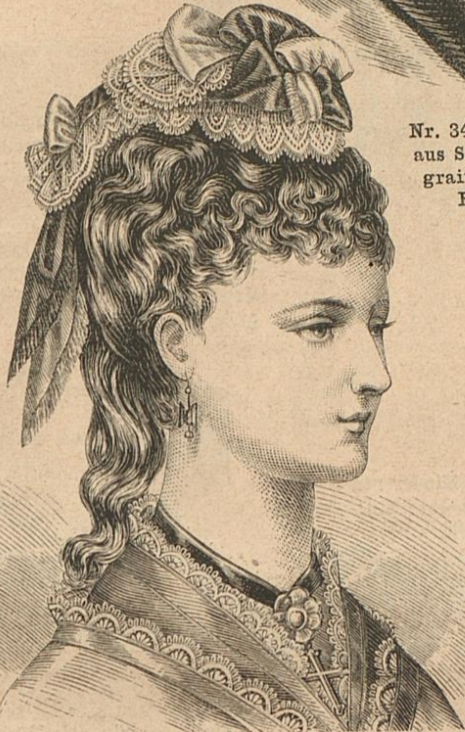


Nr. 34. Coiffüre aus Spitze, Grosgrainband und Blumen.



Nr. 36. Coiffüre aus Grosgrainband, Blumen und Spitze.

häkelt man je nach Vollendung einer Musterreihe 1 Luftm. und nimmt aus letzterer in der nächsten Tour 1 M. auf. Dann näht man den Ärmel von der Rückseite aus zusammen. Die Revers arbeitet man nach Fig. 32 aus blauer Wolle und begrenzt sie am Außenrande mit der Bordüre, welche aus zwei mit weißer und einer mit blauer Wolle gearbeiteten Musterreihen, sowie aus einer Häkeltour von weißer Wolle besteht, für welche man stets abwechselnd 1 f. M. um die oberen Glieder einer Randmasche, 3 Luftm., 1 Randmasche damit übergangen, ausführt. Alsdann befestigt man die Revers mit einer gleichen Häkeltour aus weißer Wolle auf dem Ärmel und fügt letzteren, mit 58 an 58 des Vordertheils treffend, in das Ärmelloch. Für den Gürtel macht man einen Anschlag von



Nr. 37. Coiffüre aus Grosgrain und Spitze.



Nr. 38. Coiffüre aus poul-de-soie, Spitze und Blumen.

Nr. 34—38. Verschiedene Coiffüren.

ist am unteren Rande mit einem à plissé gefalteten Volant ausgestattet. Die Garnitur des Ueberkleides bilden Bänder von Kaschmir, sowie Passepoil von blauem Grosgrain. Kragen und Manschetten von feiner Leinwand.

Nr. 22. Paletot aus Matelassé-Stoff.

Dieser Paletot aus schwarzem Matelassé-Stoff ist mit Lüstrine als Futter und dünner Watten-Einlage versehen und mit Pelzstreifen garnirt.

[33,241]

Nr. 23. Promenaden-Toilette für Puppen.

Größe ohne Kopf 67 Cent. Schnitt: Nach d. Suppl., Nr. XXII, Fig. 79—82.

Der Rock des Kleides aus grauem Kaschmir ist vorn mit



Nr. 39. Mantel für Knaben von 5—7 Jahren. Nr. 40. Mantel für Mädchen von 4—6 Jahren. Nr. 41. Paletot für Mädchen von 6—8 Jahren. Nr. 42. Mantelet für Mädchen von 10—12 Jahren. Nr. 43. Jacke für Knaben von 3—5 Jahren. Nr. 44. Tragmantel aus weißem Kaschmir. Nr. 45. Anzug einer Kinderwärterin.

Nr. 39—45. Mäntel für Kinder und Anzug einer Kinderwärterin.

Ruffen und Blenden, hinten mit Frisuren von gleichem Stoff garnirt. Die Blenden sind mit Passepoil von dunkelgrauem Taffet begrenzt. Die Jacke ist aus schwarzem Sammet gefertigt, mit Lüstrinefutter versehen und mit Pelzstreifen garnirt. Vorett aus schwarzem Sammet mit einem Pelzstreifen und einem Flügel ausgefattet. Zur Herstellung der anschließenden Jacke schneidet man aus Sammet und Lüstrinefutter nach Fig. 79 und 80 je zwei Theile, nach Fig. 81 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 82 die Ärmel mit Berücksichtigung der Contour für den unteren Ärmeltheil. Hat man in dem Rückentheil von 104 bis 105 die Naht ausgeführt, so verbindet man Rücken-, Seiten- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen, doch hat man den Vordertheilen zuvor die Brustfalten einzunähen. Hierauf ordnet man die Jacke am Tailenabschluß nach Vorzeichnung in Falten, stattet sie mit dem Pelz aus und verzieht sie mit Hakeln und Dejen zum Schließen. Die Ärmeltheile näht man von 108 bis 109 und von 110 bis 111 zusammen, begrenzt den Ärmel am unteren Rande mit Pelz und fügt ihn, mit 111 an 111 des Vordertheils treffend, in das Ärmelloch. Längs dieser Naht wird die Jacke gleichfalls mit einem Pelzstreifen verziert.

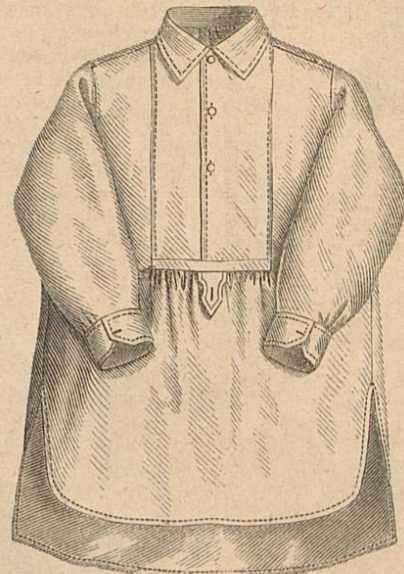


Nr. 47. Nachthemd für Mädchen von 8—10 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XI, Fig. 46—50.



Nr. 46. Nachtjacke für Mädchen von 10—12 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. X, Fig. 41—45.

man aus schwarzem Steifüll ein 2 Cent. breites, 48 Cent. langes Bündchen, näht die Querseiten desselben zusammen und umgibt es mit Draht. Alsdann näht man dem Bündchen je 11 Cent. weit von der hinteren Mitte entfernt eine 2 Cent. breite, 26 Cent. lange Spange an, legt dieser sowie dem Bündchen eine 5 Cent. breite, in Falten gereichte schwarze Spitze in Windungen auf und bringt zwischen letzteren kleine rothe Rosen an. Hinten wird das Bündchen mit einer Schleife von 6 1/2 Cent. breitem, schwarzem Großgrainband, sowie mit Perlenblättern verziert.



Nr. 48. Oberhemd für Knaben von 6—8 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XV, Fig. 62—68.

Nr. 35. Coiffüre aus Crêpe-lisse, Großgrainband und Blumen. Der Fond dieser Coiffüre besteht aus einem runden, schwarzen Steifülltheil von 12 Cent. im Durchmesser, welcher ringsum mit Draht umgeben und mit Band eingefasst ist. Auf diesem Fond sind in der Weise der Abbildung Frisuren von weißem, gebranntem und in Falten geordnetem Crêpe-lisse, Schlingen und Enden von 7 1/2 Cent. breitem mattlila Großgrainband, sowie Tuffs von Moosrosen arrangirt.



Nr. 52. Beinkleid für Mädchen von 2—4 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XVI, Fig. 69.



Nr. 50. Lätzchen mit Soutache-Verschnürung. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XVII, Fig. 70.



Nr. 49. Nachtrock für Kinder von 5—7 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. IX, Fig. 37—40.



Nr. 51. Lätzchen aus Piqué mit gestickten Frisuren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XVIII, Fig. 71.



Nr. 53. Beinkleid für Mädchen von 3—5 Jahren. Schnitt: siehe d. Beschr. Vorderes. d. Suppl.

Nr. 24. Brauttoilette für Puppen.

Größe ohne Kopf 67 Cent. Schnitt: Rückts. d. Suppl., Nr. XXI, Fig. 76—78.

Das Kleid ist aus weißem Taffet gefertigt. Der Rock mit langer Schleppe ist vorn mit Frisuren, Röllchen und Schleifen von gleichem Stoff garnirt. Die Taille ist mit Frisuren und Röllchen ausgestattet. Kranz aus Myrthe, Schleier aus weißem Seidentüll. Für die Taille schneidet man aus Taffet und Futter nach Fig. 76—78 je zwei Theile. Die Ärmel werden nach dem zu Abb. Nr. 23 gehörigen Schnitt, Fig. 82, hergestellt. Nachdem die Oberstofftheile den Futtertheilen aufgeheftet sind, führt man in den Vordertheilen die Brustfalten aus, verzieht die Theile mit Knöpfen und Knopflöchern zum Schließen und verbindet Fig. 76 bis 78 nach den gleichen Zahlen. Am unteren Rande wird die Taille mit Röllchen begrenzt, am Halsauschnitt wird sie mit einem Stehragen verbunden. Jeder Ärmel wird mit dem mit Garnitur ausgestatteten Ärmelrevers versehen und in das mit Passepoil umgebene Ärmelloch gefügt.

Nr. 25. Anzug einer Elsaßer Bäuerin.

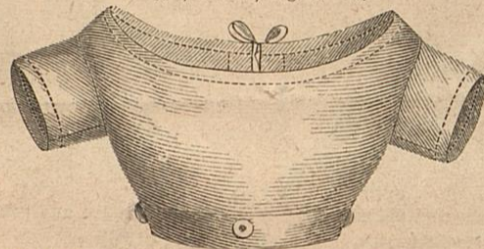
Rock und Nieder sind aus rothem Flanell gefertigt; ersterer ist am unteren Rande mit einer schwarzen Sammetblende garnirt, welche mit Sticerei verziert ist. Die Schürze aus feinem Shirting ist mit einer Sticerei von rothem Garn versehen. Hemd mit halblangen Ärmeln und einer Halskrause von feiner Leinwand. Nothes Tuch, Nieder aus schwarzem Sammet. Kopfschleife von schwarzem Taffet.

Nr. 34—38. Verschiedene Coiffüren.

Nr. 34. Coiffüre aus Spitze, Großgrainband und Blumen. Für diese Coiffüre schneidet



Nr. 58. Hemd für Mädchen von 10—12 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XII, Fig. 51 u. 52.

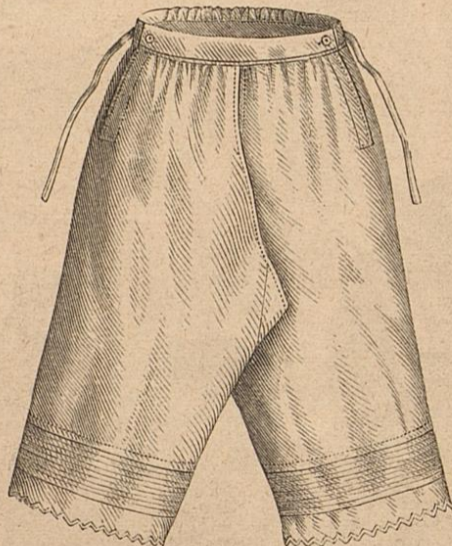


Nr. 54. Untertaille für Mädchen von 6—8 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XX, Fig. 73—75.

Nr. 37. Coiffüre aus Großgrain und Spitze.

Der Fond dieser Coiffüre ist aus Steifüll gefertigt und mit 6 Cent. breiter, weißer, in Falten gereichter Spitze umgeben. Auf diesem Fond sind nach Abbildung Schlingen und ausgefranzte Enden von rothem und grauem Großgrain in schräger Fadenlage arrangirt.

Nr. 38. Coiffüre aus poult-de-soie, Spitze und Blumen. Für diese Coiffüre richtet man aus Steifüll in doppelter Stofflage ein 2 Cent. breites, 42 Cent. langes Bündchen her, dessen Querseiten zusammengenäht werden und welches mit Draht umgeben wird. Am oberen und unteren Rande näht man dem Bündchen eine 4 Cent. breite, in Falten gereichte weiße Spitze an und deckt den Ansat durch einen Schrägtreife von blauem poult-de-soie. Außerdem ist die Coiffüre mit Schlingen und Enden von blauem poult-de-soie, sowie mit Gänseblümchen ausgestattet.



Nr. 55. Beinkleid für Mädchen von 11—13 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. VII, Fig. 33.



Nr. 56. Unterbeinkleid für Knaben von 10—12 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. VIII, Fig. 34—36.

Nr. 39—45. Mäntel für Kinder und Anzug einer Kinderwärterin.

Nr. 39. Mantel für Knaben von 5 bis 7 Jahren. Dieser Mantel mit Pelserine ist aus stahlblauem Eugénie-Stoff gefertigt und mit Pelzstreifen garnirt.

Nr. 40. Mantel für Mädchen von 4 bis 6 Jahren. Die Garnitur dieses Mantels aus dunkelgrauem Veloursstoff bilden Blenden von schwarzem Sammet, Passementerie-Agraffen und Metallknöpfe.

Nr. 41. Paletot für Mädchen von 6—8 Jahren. Dieser Mantel aus schwarzem Cheviot-Stoff ist mit Taffetfutter und Watten-Einlage versehen, und mit Passementerie-Agraffen und Quasten ausgestattet.

Nr. 42. Mantel für Mädchen von 10—12 Jahren. Das Mantel ist aus grauem Veloursstoff hergestellt und mit gleichfarbiger Franze begrenzt.



Nr. 57. Oberhemd für Knaben von 10—12 Jahren. Schnitt u. Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XIV, Fig. 55—61.



Nr. 59. Hemd für Mädchen von 3—5 Jahren. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. XIII, Fig. 53 und 54.



Nr. 60. Carreau zum Zusammensetzen von Schutzdecken und dergl. Tüll-Durchzug.

Kaschmir. Derselbe ist mit Lüstrinefutter und Watten-Einlage versehen. Die Garnitur bilden eine Kettenstich-Stickerei von weißer Seide, sowie weiße Pelzstreifen.

Nr. 43. Jacke für Knaben von 3-5 Jahren. Diese Jacke aus grauem Veloursstoff ist mit Revers und einem Kragen von schwarzem Sammet, sowie mit weißen Perlmutterknöpfen garnirt.

Nr. 44. Tragmantel aus weißem



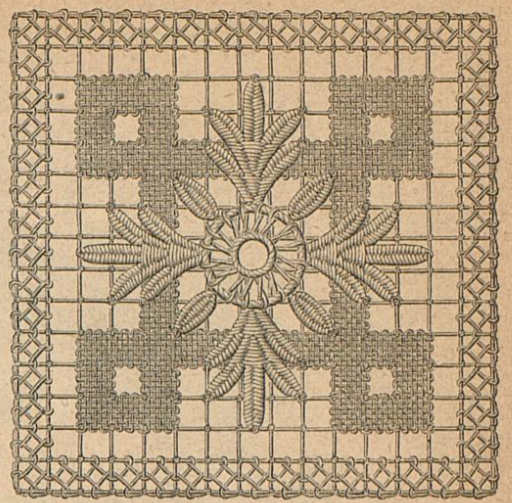
Nr. 62. Anzug für Mädchen von 4-6 Jahren.

Nr. 45. Anzug einer Kinderwärterin. Das Kleid ist aus braunem Sergestoff gefertigt und mit Blenden von gleichem Stoff garnirt. Die am Außenrande in Bogen languettirte Schürze ist aus Shirting, das Häubchen ist aus weißem Mull. Kragen und Manschetten von Leinwand, Kravatte von blauem Großgrainband.

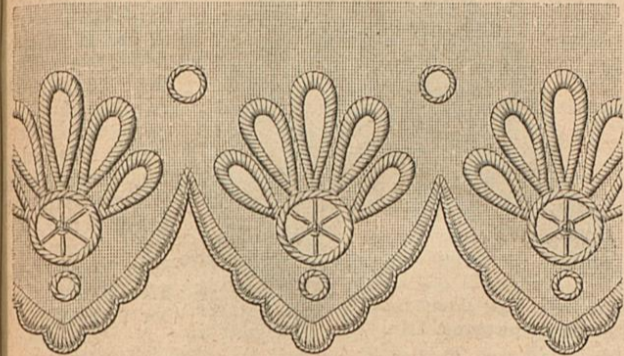
Nr. 60. Carreau zu Schutzdecken und dergl.

Tüll-Durchzug. Das Carreau eignet sich in Zusammensetzung von Carreaux aus Filetguipüre zu Schutzdecken und dergl.

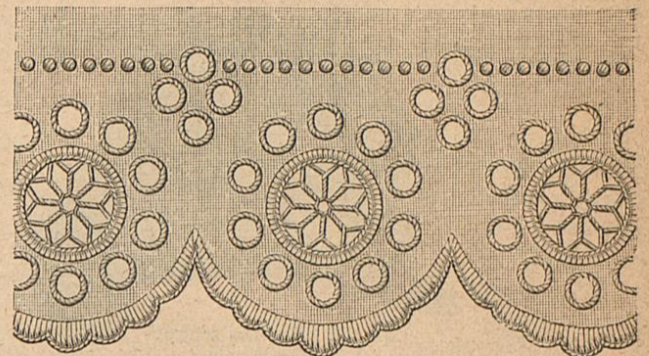
Man arbeitet es auf Brüsteler Tüll, welchen man dem Dessin entsprechend mit Glanzgarn durchzieht und am Außenrande mit Languettenstichen umrandet.



Nr. 61. Carreau zum Zusammensetzen von Schutzdecken und dergl. Filet-Guipüre.



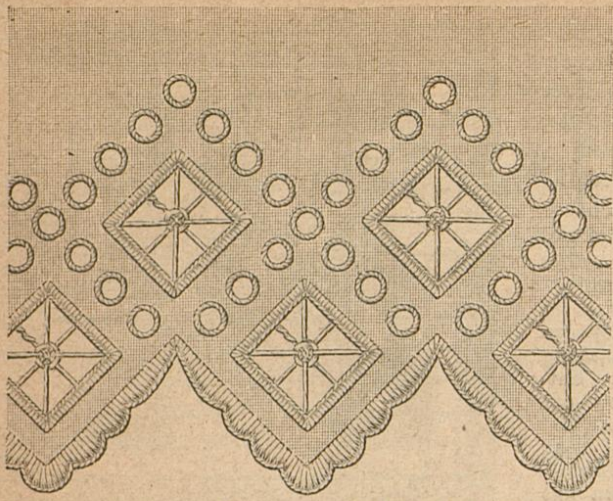
Nr. 63. Bordüre zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen und dergl. Weissstickerei.



Nr. 64. Bordüre zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen und dergl. Weissstickerei.



Nr. 65. Dessin zu Jagdtaschen. Applications- und Plattstich-Stickerei. (Zu Nr. 71).



Nr. 66. Bordüre zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen und dergl. Weissstickerei.

Nr. 61. Carreau in Filetguipüre.

Das Carreau eignet sich zum Zusammenfügen von Schutzdecken und dergl. Der Fond besteht aus geradem Filet, welcher im point-d'esprit, im point-de-toile und point-de-reprise mit mittelstarkem Zwirn der Abbildung entsprechend durchstopft wird

[32,810]

Nr. 62. Anzug für Mädchen von 4-6 Jahren.

Das Kleid ist aus grauer Popeline gefertigt und mit einer Blende von dunklerem Stoff garnirt. Kragen und Manschetten aus Leinwand. Hut aus Filz mit Grosgrainband und einer Straußfeder ausgestattet.

[33,118]

Nr. 63 und 64. Bordüren zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen und dergl.

Weissstickerei.

Die Bordüren werden auf Mull, Batist oder feiner Leinwand im Platt-, Languetten- und Stielstich gearbeitet. Die Rädchen und Spitzentische führt man mit feinem Zwirn aus und schneidet den Stoff unterhalb derselben von der Rückseite aus fort. Den Außenrand der Bordüren begrenzen Languettenbögen.

[32,909. 12]

Nr. 65. Dessin zu Jagdtaschen.

Applications- und Plattstich- Stickerei.

Zur Ausführung der Stickerei überträgt man das Dessin auf braunes Segeltuch, schneidet die Eichenblätter aus grünem Tuch, die übrigen Dessinfiguren aus braunem Tuch in verschiedenen Nuancen und appliziert sie mit Languettenstichen aus Cordonnetsjeide von gleicher Farbe auf dem Fond. Die Eichen werden mit brauner und grüner Seide im Plattstich, die Ähren, Stiele und Ranken im Stielstich ausgeführt.

[33,204]

Nr. 66 und 67. Bordüren zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen und dergl.

Weissstickerei.

Die Bordüren werden auf Mull, Batist oder feiner Leinwand im Platt- und Stielstich ausgeführt und mit Languettenbögen umrandet. Die Rädchen arbeitet man mit mittelstarkem Zwirn und schneidet unterhalb derselben von der Rückseite aus den Stoff fort.

[32,910. 18]

Nr. 68. Haube aus Crêpe-lisse und Spitze.

Diese Haube aus weißem Crêpe-lisse ist mit à plissé gefalteten Frijuren von gleichem



Nr. 68. Haube aus Crêpe-lisse und Spitze.

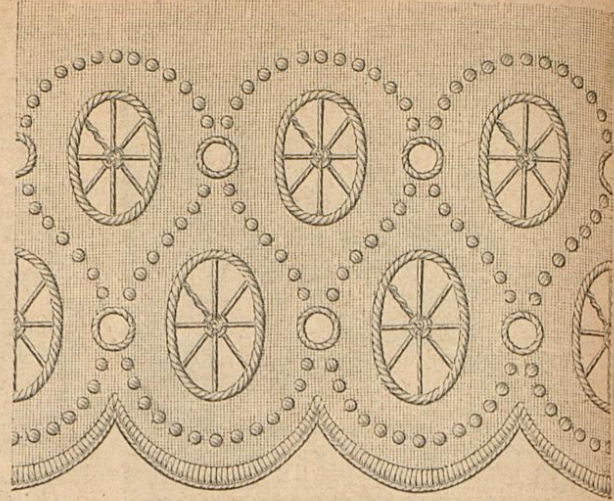
Stoff, mit einer mit Spitze besetzten Charpe, sowie mit einem Zweig von rosa Rosen garnirt.

[31,369]

Nr. 69. Hut aus schwarzem Filz.

Derjelbe hat einen hohen Kopf und schmalen Rand; letzterer ist mit Grosgrainband eingefasst. Die Garnitur bilden Schlingen von 6 Cent, breitem schwarzem Grosgrainband, eine lange schwarze Straußfeder und ein grün schillernder Flügel.

[33,325]



Nr. 67. Bordüre zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen und dergl. Weissstickerei.

Nr. 70. Hut „Rembrandt“ aus schwarzem Filz.

Dieser Hut mit hohem Kopf und breitem Rand ist längs desselben mit schwarzer Wolleneinge-fascht. An der linken Seite ist der Rand aufgeschlagen. Der Kopf des Hutes ist mit Blenden von stahlblauem Sammet umgeben. Außerdem ist der Hut mit Schlingen von gleichem Sammet, sowie mit einer langen stahlblauen Straußfeder verziert.

[33,320]



Nr. 70. Hut „Rembrandt“ aus schwarzem Filz.

Die in dieser Nummer enthaltenen Wäsche-Gegenstände sind dem Wäsche-Magazin von Gebr. Rosse, Berlin, Jahrg. 42, entnommen.

Correspondenz.

A. M. Hannover. Wir bitten um gefällige Angabe Ihrer Adresse, da wir die gewünschte Aufklärung in Betreff eines Schnittmusters aus Nr. 41 Ihnen direct geben möchten.

B. Z. in F. Wenden Sie sich gefälligst direct an das Seidenlager von P. Vissauer in Berlin, Fagerstr. 24, da die Firma auch nach auswärts Proben versendet.

Abonn. in F. L. und K. Die Ihnen fehlenden Nummern des Bazar können Sie durch jede Buchhandlung oder durch unsere Administration beziehen. — Wenn möglich, geben Sie auch das Datum der fehlenden Nummer an.

A. v. G. Haben Sie die Güte, sich direct an D. Krappe, Berlin, Leipzigerstr. 129, zu wenden. Wahrscheinlich erreichen Sie dadurch Ihren Zweck.

Zwei Freundinnen in B. Schwarze Kaschmirkleider besetzen Sie am besten mit schwarzem Sammet oder mit einer Perlenbordüre. Farbige Garnituren sind nicht mehr modern.

Ada. Sie erhalten alle Arten von Straußfedern in der Federnfabrik von Auerbach, Berlin, Tandenstr. 14.

G. v. W. Um ein Muster auf Canetas zu übertragen, durchsuchen Sie das Papier den Contouren folgend mit einer Nadel und schütten mit Vorsicht etwas Stierruß darauf, welcher durch die feinen Löcher fallend, auf dem darunter ausgespannten Canetas die Zeichnung ausgiebt, die man indeß noch mit einer Feder oder mit einem Pinsel vervollständigen muß.

Italienische Abonnentin. Man trägt in diesem Winter viel Herz, Marsch und Stunt, und häufig wird eine kleine Boa nebst kleiner Muffe gewählt.

W. G. Winterhüte von Filz werden meistens mit langen Straußfedern und Sammet garnirt, Sammethüte aber mit Flügeln, Feinschmuck, feinem Band, Blumen und kurzen Straußfedern, sowie mit Bordüren von Strauß- oder Hahnenfedern.

Notizen.

Laut einer neuen Verfügung des Kaiserlichen General-Postamtes in Berlin werden Bestellungen im Laufe eines Quartals zwar nach wie vor angenommen, jedoch 1 Sgr. Zuschlag für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern des betreffenden Quartals verlangt. — Wir bitten daher alle theilhabenden Abonnentinnen in Deutschland, gegen Nachzahlung obigen Betrages bei den betreffenden Postanstalten die fehlenden Nummern zu reclamiren und der Nachlieferung gewärtig zu sein.

Unsere nächste Arbeitsnummer enthält u. A. Braut- und Balltoiletten, Anzüge für Schlittschuhläuferinnen, Mäntel und Paletots, sowie Anzüge für Kinder. Unter den Handarbeiten haben wir hervorzuheben die mit Wärmefäden, Fuchsfäden und Wärmefäden gearbeiteten, Bordüren, Hemdenknöpfe, Spitzen etc. etc.



Nr. 71. Jagd-Anzug für Herren. (Hierzu Nr. 65.) Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl. Nr. V, Fig. 17-26.

Hierbei ein Supplement, Schnittmuster enthaltend.

Rückseite.

Beschreibung und Verzeichnis der Schnittstücke nach Gefährdung der Seiden:

- Mr. VII. Schnitt für Mädchen von 11-12 Jahren (Abb. Nr. 55).
Mr. VIII. Schnitt für Mädchen von 10-12 Jahren (Abb. Nr. 56).
Mr. IX. Schnitt für Mädchen von 9-10 Jahren (Abb. Nr. 57).
Mr. X. Schnitt für Mädchen von 8-10 Jahren (Abb. Nr. 58).
Mr. XI. Schnitt für Mädchen von 7-8 Jahren (Abb. Nr. 59).
Mr. XII. Schnitt für Mädchen von 6-7 Jahren (Abb. Nr. 60).
Mr. XIII. Schnitt für Mädchen von 5-6 Jahren (Abb. Nr. 61).
Mr. XIV. Schnitt für Mädchen von 4-5 Jahren (Abb. Nr. 62).
Mr. XV. Schnitt für Mädchen von 3-4 Jahren (Abb. Nr. 63).
Mr. XVI. Schnitt für Mädchen von 2-3 Jahren (Abb. Nr. 64).
Mr. XVII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 65).
Mr. XVIII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 66).
Mr. XIX. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 67).
Mr. XX. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 68).
Mr. XXI. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 69).
Mr. XXII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 70).
Mr. XXIII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 71).
Mr. XXIV. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 72).
Mr. XXV. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 73).
Mr. XXVI. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 74).
Mr. XXVII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 75).
Mr. XXVIII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 76).
Mr. XXIX. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 77).
Mr. XXX. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 78).
Mr. XXXI. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 79).
Mr. XXXII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 80).
Mr. XXXIII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 81).
Mr. XXXIV. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 82).
Mr. XXXV. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 83).
Mr. XXXVI. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 84).
Mr. XXXVII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 85).
Mr. XXXVIII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 86).
Mr. XXXIX. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 87).
Mr. XL. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 88).
Mr. XLI. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 89).
Mr. XLII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 90).
Mr. XLIII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 91).
Mr. XLIV. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 92).
Mr. XLV. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 93).
Mr. XLVI. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 94).
Mr. XLVII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 95).
Mr. XLVIII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 96).
Mr. XLIX. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 97).
Mr. L. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 98).
Mr. LI. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 99).
Mr. LII. Schnitt für Mädchen von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 100).

